

Steel Dryfast 6

Spiralstange aus Edelstahl AISI 304/316L mit 6 mm Durchmesser mit hohen mechanischen Leistungsmerkmalen zum Anlegen von armierten Fugen anhand der hierfür vorgesehenen Trockeneinbautechnologie.

Dank der besonderen Geometrie und des Fertigungsverfahrens gewährleistet Steel Dryfast 6 hohe mechanische und chemische Haftung an dem zur Fugenerneuerung verwendeten Mörtel. Die Stange kann bei Verstärkungen gegen Scher- und Biegekräfte an Mauerwerk aus Ziegel, Lehm und Tuff, an Fensterstürzen und bei der Verfestigung mittels Vierung zur Erhöhung des Ineinandergreifens von losen oder beschädigten Mauerwerksteilen eingesetzt werden. Sie ist daher ideal geeignet für die oberflächennahe Verfestigung von Sichtmauerwerk ohne Beeinträchtigung der Ästhetik.



1. CE-Kennzeichnung
2. Ausgezeichnete Dauerhaftigkeit ermöglicht durch Edelstahl AISI 304/316L
3. Schneller und einfacher Einbau in die Fugen unter jeder Art von Witterungsbedingungen
4. Keinerlei Invasivität und Beeinträchtigung der Ästhetik
5. Ausgezeichnete mechanische Haftung an der zum Verguss verwendeten Matrix aufgrund der Spiralform des Stange
6. Hohe Zug- und Scherfestigkeit
7. Kann mithilfe der Steel Dryfast 10-Konnektoren mit den Steel Dryfast 10-Stangen verbunden werden

Anwendungsbereich

→ Einsatzbereich:

- Verbindung von nicht gut miteinander verbundenen Mauerwerksflächen
- Verstärkung von beschädigten oder rissigen Stürzen
- Verbindung von Schadstellen in tragendem Mauerwerk aus Ziegel, Lehm, Tuff
- Armierte Fugenerneuerung
- Einschränkung der Rissbildung
- Verbesserung der Erdbebensicherheit und strukturelle Scherkraft-Verstärkung von Mauerwerkselementen

Anwendungshinweise

→ Vorbereitung

Die Stangen werden in Spulen mit 10 m Länge geliefert, die bereits bereit für die Installation sind. Danach ist die für die Verfestigungsmaßnahme erforderliche Länge der Stange mit einem Winkelschleifer oder geeigneten Schere zuzuschneiden.

→ Vorbereitung der Untergründe

Das Mauerwerk ist ggf. entsprechend den Vorgaben der Bauleitung vorzubereiten. Mit der Reinigung der Fuge und ggf. der mechanischen Entfernung des Mörtelbetts aus der Fuge bis zu einer Tiefe von ca. 2 cm fortfahren. Nach dem Auskratzen auf geeignete Weise reinigen und waschen, um Staub und alle anderen Materialien, welche die Haftung der für den Verguss der Stäbe gewählten Matrix behindern könnten, zu entfernen.

1. Für Mauerwerksuntergründe aus Ziegel, Tuff- und Naturstein:

- ggf. Aufbringen bis zur Sättigung von verfestigendem Universal-Haftvermittler für Mörtel und Putz, bspw. Primer Uni, in Verdünnung mit sauberem Wasser bis zu einem Verhältnis von 1:4;
- ggf. tiefere Sanierung der Fuge, über das für den Einbau der Stange erforderliche Maß hinaus, mit einem diffusionsoffenen Struktur-Geomörtel auf Basis von reinem Naturkalk NHL und Geobindemittel vom Typ Geocalce F Antisismico.

2. Für Untergründe aus modernem Mauerwerk und Industriebauten aus Betonblöcken:

- Ggf. Wiederaufbau der Fuge in der Tiefe, die über den Einbau der Stange mit Geomörtel auf der Basis von mineralischem Geobindemittel, z.B. Geolite, hinausgeht.

→ Anwendung

Die Verstärkung der Fuge mittels Spiralstange aus Edelstahl Steel Dryfast 6 ausführen, indem die Fuge über ca. 2 cm Tiefe mittels Schleifmaschine oder manueller Entfernung des Mörtels über die gesamte Länge der einzusetzenden Verbindungsstange ausgekratzt wird. Anschließend Reinigung und Vorbereitung der Fuge entsprechend der oben aufgeführten Anleitung. Mit Kelle oder manueller Spritze über ca. 2/3 der vorbereiteten Fugentiefe den für den Verguss der Stange gewählten Geomörtel oder mineralischen Epoxidkleber (Geocalce F Antisismico, Geolite oder Geolite Gel) einbringen; die Stange durch manuelles Drücken einsetzen, wobei darauf zu achten ist, dass der Mörtel bzw. das Harz des Fugenbetts an den Seiten der Stange austritt; zum Schluss mit dem gleichen für die vorige Phase verwendeten Mörtel oder Harz verspachteln, um die Fuge einwandfrei zu versiegeln und die Stange zu vergießen, sodass die perfekte Haftung der Stange am Untergrund und das Erscheinungsbild der beendeten Maßnahme gewährleistet werden.

Zertifizierungen und Kennzeichnungen



3015-EPD-030066928

Ausschreibungstext

Spiralstange aus Edelstahl AISI 304/316L Steel Dryfast 6.
Ausführung der Biege- und Scherverstärkung und Verbindung von Mauerwerk aus Ziegel, Lehm, Tuffstein, Betonblöcken oder anderen Materialien durch Spiralstangen aus Edelstahl AISI 304/316L Steel Dryfast 6, die geliefert und im Anschluss an ggf. erforderliche Sanierungsbehandlung schadhafter Flächen mittels Verguss mit diffusionsoffenem Struktur-Geomörtel aus reinem Naturkalk NHL 3.5 und Geobindemittel, z.B. Geocalce F Antisismico, oder mit Geomörtel auf der Basis von mineralischem Geobindemittel, z.B. Geolite, oder organischer, mineralischer Epoxid-Matrix, z.B. Geolite Gel, in die Mörtelfugen eingebaut werden, wobei die Anwendung am Tragwerk direkt erfolgt, ohne dass die Notwendigkeit für den Einsatz der Haftgrundierung von Kerakoll Spa besteht. Inbegriffen sind: (1) Das maschinelle oder manuelle Auskratzen der Fuge über eine mittlere Tiefe von mindestens 2 cm; (2) Einbringen des für den Guss gewählten Mörtels oder Harzes mit einer Kelle oder manuellen Pistole in 2/3 der Fuge; (3) Einbau der Stange durch manuellen Druck, dabei ist darauf zu achten, dass der unter (2) verwendetet Mörtel oder das Harz am Rand der Stange austritt und die Stange vollständig eingearbeitet wird; (4) Verfüllen der Fuge bis zum vollständigen Abdecken der Stange über die vom Pflichtenheft vorgeschriebene Tiefe. Die Verbindungsstange muss die Mindestleistungsmerkmale laut Projekt gewährleisten, d.h.: Zugbruchlast $\geq 8,7$ kN; Scherbruchlast $\geq 7,5$ kN; Elastizitätsmodul ≥ 125 GPa; letzte Bruchverformung $\geq 4,1\%$; Nennfläche $15,5$ mm². Der Preis ist ein Einheitspreis je nach Länge der tatsächlich vor Ort eingebauten Stangen. Mit inbegriffen sind Lieferung und Verlegen aller oben aufgeführten Materialien und alle anderen zur Fertigstellung der Arbeit erforderlichen Leistungen. Nicht inbegriffen sind: ggf. Sanierung schadhafter Bereiche und Instandsetzung des Untergrunds; Untersuchungsarbeiten vor und nach der Maßnahme; sämtliche zur Durchführung der Arbeiten erforderlichen Hilfsmittel.

Technische Daten gemäß Kerakoll-Qualitätsnorm			
Material	Edelstahl AISI 304/316L		
Nenndurchmesser	ø	6 mm	
Nennfläche der Stange	NFStange	8,9 mm ²	
Zugbruchlast	N	$\geq 8,7$ kN	UNI EN ISO 6892-1:2016
Scherbruchlast	T	$\geq 7,5$ kN	UNI EN 846-7
Zugfestigkeit im elastischen Bereich ($\epsilon = 0,2\%$)	$\sigma_{0,2\%}$	≥ 915 MPa	UNI EN ISO 6892-1:2016
Elastizitätsmodul der Stange	EStange	≥ 125 GPa	UNI EN ISO 6892-1:2016
Bruchverformung der Stange	ϵ_{Stange}	$\geq 4,1\%$	UNI EN ISO 6892-1:2016
Verpackung	10 m Rolle		

Hinweise

- National geltende Normen und Vorschriften sind zu beachten

→ Beim Umgang mit dem Material Schutzkleidung und Schutzbrille tragen und die Anweisungen für die Anwendung des Materials befolgen

→ An geschütztem und trockenem Ort lagern, abseits von Substanzen, die die Unversehrtheit beeinträchtigen können
- Das Produkt ist nach den Definitionen der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 ein Artikel, der kein Sicherheitsdatenblatt benötigt

→ Für alles Weitere wenden Sie sich bitte an den Kerakoll Worldwide Global Service +39 0536 811 516 - globalservice@kerakoll.com

Kerakoll Quality System

ISO 9001 CERTIFIED

1710/0327

Kerakoll Quality System

ISO 45001 CERTIFIED

18586-1

Diese Informationen wurden im Juni 2026 aktualisiert. Im Laufe der Zeit können Ergänzungen und/oder Änderungen von KERAKOLL SpA vorgenommen werden. Aktuelle Daten können auf der Internetseite www.kerakoll.com eingesehen werden. KERAKOLL SpA ist deshalb in Bezug auf Gültigkeit und Aktualität ihrer Informationen nur verantwortlich, wenn diese direkt der eigenen Internetseite entnommen wurden. Das technische Datenblatt ist nach unserem besten technischen Wissen und anwendungstechnischen Kenntnissen verfasst. Da wir jedoch keinen direkten Einfluss auf die Baustellenbedingungen und die Ausführung der Arbeiten haben, handelt es sich hierbei um allgemeine Hinweise, die unser Unternehmen in keiner Weise rechtlich verpflichten. Es wird daher empfohlen, vorab Tests durchzuführen, um die Eignung des Produktes für die geplante Anwendung zu überprüfen.